

Was ist ein Gemeinschaftsgarten?



Gemeinschaftsgärten sind grüne Oasen in der Stadt.

Hier bekommt jeder die Möglichkeit, Freiraum mitzugestalten, zu erhalten und zu pflegen.

Leerstehende städtische Flächen (Brachen) werden von BürgerInnen in Eigeninitiative begrünt und zu Orten der Begegnung gemacht. Die ältere Generation gibt wertvolles Wissen an die Jugend weiter und andersherum kann die Gruppe Ideen von alteingesessenen Gartenprofis zum Leben erwecken.



Im Gemeinschaftsgarten kann sich jeder aktiv im Prozess der Stadtgestaltung einbringen und die Gärten zu einem Ort der kulturellen und sozialen Vielfalt sowie des **nachbarschaftlichen Miteinanders** machen. Geteilt wird nicht nur die Ernte sondern ebenso die Erfahrungen.



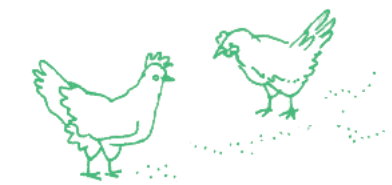
Gemeinschaftsgärten sind auch ein Ort der **Umweltbildung**, an dem Lehrende und Lernende gern mal die Plätze tauschen.

Hier wird gemeinsam experimentiert, sich ausgetauscht, Wissen geteilt und auf neue Erkenntnisse hin gearbeitet.

Die Aktivitäten im Gemeinschaftsgarten erstrecken sich vom gemeinsamen Unkrautjäten und Gießen über den Bau einer Kompostieranlage, eines Brunnens oder Gewächshauses bis hin zu Saatgut-Tauschbörsen, Apfelsaftpress-Aktionen und Festen.



Gemeinschaftsgärten geben uns wieder **Eigenverantwortung** im Hinblick auf die Herkunft und Produktion unserer Lebensmittel und fungieren als Brücke zwischen Stadt und bäuerlicher Landwirtschaft.



Gemeinschaftsgärten sind **grüne Lungen im Häusermeer**, die wertvolle Freiflächen vor der Versiegelung bewahren und somit zu einem besseren Stadtklima beitragen. Sie leisten einen relevanten Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Gesundheit der Stadtbewohner.

Sie werden geschätzt als Orte der Ruhe und der Erholung und machen den direkten Kontakt zwischen Menschen und Natur in der Stadt möglich.



In Gemeinschaftsgärten mitmachen kann jeder mit Interesse und etwas Aufgeschlossenheit für diese Art des Gärtnerns, bei der das **WIR** im Mittelpunkt steht.

Auf unserer Netzwerkkarte lassen sich alle bereits bestehenden Projekte finden – Hier am Infostand oder auf

www.dresden-pflanzbar.de

Abbildungen: Britta Pichler, Christiane Kupfer, Paula Papaver und weitere GemeinschaftsgärtnerInnen Dresdens

